

Monika Fischer, SKF Medienbeauftragte, Reiden

45 Jahre gelebte Werte / 45 Jahre Solidarität mit den Frauen des Südens

Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF

In basisnahen Kleinprojekten leistet das Elisabethenwerk EW für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksame und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe. Konsulentin Apollonia Lugemwa aus Uganda dankte am Jubiläumsanlass in Luzern für die ermutigende Unterstützung.

Im Kampf gegen den Hunger auf der Welt rief der SKF seine Mitglieder am 19. November 1958, dem Tag der heiligen Elisabeth, zum ersten Suppen-Hungertag auf. Initiantin Yvonne Darbre-Garnier begründete ihr Engagement wie folgt: "Ich bin als Christin schliesslich verpflichtet, nicht nur für mich und mein Seelenheil zu leben, sondern auf die andern zuzugehen und dort mitzuarbeiten, wo die Zeichen der Zeit es verlangen."



Apollonia liebt Kinder über alles. (Photo M.Fischer)

Zeichen der Hoffnung

Sie sah wohl, dass die Unterstützung aus der Schweiz oft nicht viel mehr sein konnte als der berühmte Tropfen auf den heissen Stein und betonte: "Trotzdem ist sie wichtig und kann für die Betroffenen not-wendend sein.

Gerade weil wir in Kleinprojekten an der Basis mit Frauen zusammenarbeiten, kann Entwicklung von unten her geschehen und im wahren Sinne des Wortes Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden." Doch war es für die engagierte Pionierin nie ein einseitiges Geben. Vielmehr erkannte sie: "Der Kampf dieser Frauen wider die Resignation trotz aller Not und allem Elend, ihre unerschütterliche Zuversicht, dass für ihre Kinder eine bessere Zukunft möglich sein wird, kann auch für uns in der alten und oft so müden Welt Zeichen der Hoffnung werden."

Den Frauen eine Stimme geben

Wie engagiert sich Frauen in Afrika für ein besseres Leben einsetzen, zeigt das Wirken von Apollonia Lugemwa. Die Sozialarbeiterin mobilisierte die Frauen schon zu einer Zeit, als es noch keine christlichen Frauengruppen gab. Am Sonntag sprach sie in der Kirche zu ihnen und motivierte in jeder Pfarrei Pionierinnen für die Frauenarbeit. Sie erkundigte sich nach ihren Wünschen und Bedürfnissen und bildete sie in Grundlagen des Haushaltens, der Ernährung, Hygiene und Kindererziehung aus. Es folgten Kurse in Landwirtschaft, Gartenbau, in Einkommensbeschaffung und Buchhaltung.

Als nationale Frauenbeauftragte der katholischen Kirche pflegt Apollonia Lugemwa heute regelmässige Kontakte zu den Frauenbeauftragten

der einzelnen Diözesen und bildet Frauen zu Gruppenleiterinnen aus. Sie holt die Frauen dort ab, wo sie sind und fördert ihre Fähigkeiten gezielt. "Mit Apollonia an unserer Seite bewegen wir uns Schritt für Schritt vorwärts", freuen sich die Frauen. "Apollonia hat unseren bisher benachteiligten Frauen eine Stimme und ein neues Selbstbewusstsein gegeben. Dies ist sehr wichtig, sind doch die Frauen die Managerinnen der Familien und tragen dadurch eine grosse Verantwortung für die Gesellschaft", rühmt ein Ortspfarrer.

Ein Stück Himmel auf Erden ziehen

Stellvertretend für die Frauen aus Afrika, Indien und Südamerika dankte Konsulentin Apollonia Lugemwa im feierlichen Jubiläumsgottesdienst in Luzern für die erfahrene Solidarität. Sie zeigte auf, wie die finanzielle Unterstützung durch das EW zum Beispiel in Uganda die Mobilisierung der Witwen ermöglicht, die zu den am meisten benachteiligten Frauen gehören. In Gruppen entwickeln sie ein neues Selbstbewusstsein. Sie lernen sich für ihre Rechte zu wehren und schaffen mit der Starthilfe aus der Schweiz eine Lebensgrundlage für sich und ihre vielen Kinder.

In ihrer Festpredigt meinte Schwester Ingrid Grave: "Ich freue mich, dass Frauen verschiedener Rassen und Kulturen miteinander Leben vermehren und dadurch ein Stück Himmel auf Erden ziehen".

Jubiläums - Generalversammlung 3. Juni 2003 70 Jahre KFG



1933 wurde der KFG als Dachverband gegründet, um Mütter- und Frauenvereine zusammen mit den Jungfrauenkongregationen zu einem Ganzen zu vereinen, um allen durch gegenseitige Anregung vermehrt Erfolg und Schaffensfreude zu geben.



Beeindruckend

Mehr als 180 Frauen sind aus allen Teilen des Kantons angereist, um das Jubiläum in den Räumen des Dominikanerinnenklosters in Ilanz zu feiern.



Eindrücklich

12 Präsidentinnen leiteten den Kantonalverband seit seiner Gründung. Fünf davon konnten am Fest teilnehmen.



Sympatisch

Humorvoll und leise geleitet Clown Gavroche die Frauen durch den Tag und durch die Räume.



Speziell

Und dann öffnen die Dominikanerinnen das Refektorium, um Platz zu bieten für alle.

Nachdenklich

Ein paar Gedanken unserer Kantonalpräsidentin Cornelia Märchy
Meine Visionen für den KFG
Ich wünsche mir
... einen lebendigen Verband, der sich dem Wandel der Zeit stellt, sich immer wieder neu orientiert und stark mit der Basis, Ortsvereinen verbunden ist.
... junge und junggebliebene Frauen, die sich lustvoll ehrenamtlich engagieren und die Werte und Ziele des KFG weitertragen.
... selbstbewusste und starke Frauen, die in Kirche und Staat Verantwortung tragen und die Zukunft mitgestalten.
... dass die ehrenamtlich geleistete Arbeit öffentlich anerkannt und geschätzt wird und einen grösseren Stellenwert in unserer Gesellschaft einnimmt.

Ökumenische Frauengottesdienste in Domat/Ems

Rosalia Jörg, FV Domat/Ems

In unserem Dorf wohnen viele Menschen in konfessionell gemischten Ehen und unser Frauenverein hat sowohl katholische wie reformierte Mitglieder. Da der ursprünglich "Katholische Frauenverein" vor etlichen Jahren in "Frauenverein" umbenannt wurde, wollten wir dies vor drei Jahren zugunsten unserer reformierten Frauen auch formell in die Tat umsetzen. So wurde die damals in Domat/Ems wirkende reformierte Pfarrerin, Frau Miriam-Anne Liedtke, zu unserer geistlichen Begleiterin gewählt, zusammen mit dem amtierenden katholischen Pfarrer unseres Dorfes. Ein wichtiger Schritt, der den Bedürfnissen vieler Frauen entsprach und uns einander näher brachte. Damit ergab sich auch die Möglichkeit, im FV nicht nur gemeinsame Kurse zu veranstalten, sondern es wurde auch der Wunsch laut, zusätzlich zum Weltgebetstag noch gemeinsame Gottesdienste zu feiern. Es bildete sich eine Vorbereitungsgruppe von sechs Frauen, je drei reformierte und drei katholische. Seit zwei Jahren dürfen wir nun viermal im Jahr, jeweils an einem Montagmorgen um neun Uhr abwechselungsweise in den Kirchen und Kapellen unseres Dorfes Wortgottesdienste abhalten, an denen zwischen 40 und 50 Frauen teilnehmen. Themen waren bisher z. B. „Lasst uns miteinander“, „Mut machen, Mut erfahren, Mut leben“, „Glaube versetzt Berge“. Wir versuchen dabei, Antworten zu finden auf Fragen, die unsere Frauen besonders beschäftigen. Regelmässige Teilnehmerinnen sind dankbar für die Impulse, die sie jedesmal für den Alltag mit nach Hause nehmen können. Unsere positiven Erfahrungen veranlassen uns, auch andere Frauen im Kanton, ja in der ganzen Schweiz zu ermutigen, etwas Neues zu wagen, aufeinander zuzugehen, Schranken abzubauen und einen Beitrag zur Überwindung der Trennung zu leisten.

Kursausreibungen September – Dezember 2003

Wallfahrt nach Sogn Gieri (bei Rhäzüns)

Altes loslassen – Neues beginnen: Gemeinsam machen wir uns auf den Weg

Wir laden Sie ein, mit uns auf den Weg zu gehen. Nicht nur das Loslassen sollen Sie auch, Altes loslassen um Neues beginnen zu können. Alles am gleichen Tag? In so kurzer Zeit? Wenn Sie mitmachen, wenn Sie sich mit uns in Bewegung setzen, dann haben Sie schon etwas losgelassen: Ihren Alltag! Ist das nicht schon ein verheissungsvoller Anfang?

Sa 13. September
Besammlug: 09.15 Uhr in
Reichenau – Tamins (Parkplatz
Bahnhof)

Marschzeit: ca. 2 Stunden (leichte
Wanderung)

Fr. 30.00 inkl. Mittagessen (ohne
Getränke)

Anmeldung: Mo 01. September
Fachgruppe Kirche

Besuch der ARGO-Werkstatt Surselva in Ilanz

Während einigen Stunden begleiten wir behinderte Menschen bei ihrer Arbeit.

Do 25. September
Treffpunkt: 13.50 Uhr
Argowerkstatt, Asylweg 5, Ilanz
Fr. 10.00

Anmeldung: Do 18. September
Fachgruppe Soziale Aufgaben

www.WerteWandelWir – Wege und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Vorstandsarbeit

2-tägige Vorstandeschulung

Die eigene Vorstandsarbeit gelingt besser und macht mehr Freude, wenn sie regelmässig reflektiert wird. An diesen beiden Tagen geht es um Ihre Fragen und Anliegen rund um die Vorstandsarbeit.

Leitung: Cornelia Schinzilarz
Supervisorin, Kick Institut für
Coaching und Kommunikation,
Zürich

Fr/ Sa 21./22. November
Haus der Begegnung, Ilanz,
Fr 14.00 Uhr – Sa 16.00 Uhr
Fr. 190.00 inkl. Vollpension

Anmeldung: Mo 15. September
Fachgruppe Frau und Gesellschaft

KFG Nachrichten

Während der Kollekte an der GV im Kloster Ilanz wurden für das Projekt der Dominikanerinnen Fr. 2429.70 gesammelt. Der grosse Betrag kommt den notleidenden schwangeren Frauen und Mädchen in Barão de Grajani / Brasilien zu Gute.

Die romanische und italienische Übersetzung unserer Arbeitsmappe ist auf dem Sekretariat erhältlich.

Die nächste Generalversammlung des KFG findet am Donnerstag 3. Juni 2004 in Chur statt.

Der Kanton hat die Kurssubventionen neu bei 18% angesetzt.

Der SKF unterstützt die Ziele des Bibeljahres 2003 und hat ein praktisches Projekt dazu erarbeitet, das mit wenig Aufwand von den Ortsvereinen umgesetzt werden kann: "Komm mit !" sagt Mirjam – ein Bibelweg für Frauen.*

Im Rahmen des Bibeljahres entsteht eine handgeschriebene Bibel für die Schweiz. KFG Frauen haben dabei auch mitgemacht und Jeremia 50,21 – 52,34 abgeschrieben.

Chancen und Fallen des Internet
In wenigen Jahren ist das Internet zu einem festen Bestandteil unseres beruflichen und privaten Alltags geworden. Im Informations- und Diskussionspapier des SKF werden Vor- und Nachteile aufgezeigt.*

Zwei neue SKF Publikationen zum Thema Scheidung

Da über 40 Prozent der Ehen geschieden werden, sind Scheidung und Partnerschaftskonflikte auch für den SKF wichtige Themen. Geschiedene und wieder verheiratete Frauen und Männer sind einerseits vom gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema betroffen, andererseits – wenn sie katholisch sind – auch mit der unnachgiebigen Haltung ihrer Kirche. Die gesellschaftlichen Aspekte werden in „Bis dass der Tod euch scheidet?“ und die kirchlichen Aspekte in „Geschieden und wieder verheiratet“ behandelt.*

*Die erwähnten Unterlagen sind gratis erhältlich beim SKF Zentralsekretariat, 6000 Luzern 7, Tel. 041 226 02 20

Das Elisabethenwerk EW feiert das 45-jährige Jubiläum (Bericht 1.Seite)
Weitere Infos: Elisabethenwerk SKF
Tel. 041 226 02 25

e-mail gabriela.sieber@frauenbund.ch
Postkonto EW: 60-21609-0

Ein Video stellt in packenden Bildern und Texten die Arbeit, die Ziele und die Menschen vor, für die das Elisabethenwerk sich einsetzt. Das Video kann bezogen werden beim Sekretariat KFG, 7000 Chur
Tel. 081 252 57 24



Katholischer Frauenbund Graubünden
Uniun catolica da dunnas dal Grischun
Unione femminile cattolica dei Grigioni

**Wir suchen,
cerchiamo,
nus encurin...**

**vielleicht
gerade Sie !**

Der Katholische Frauenbund Graubünden KFG sucht zur Ergänzung des Vorstandes / der Fachgruppen auf Anfang 2004 **interessierte, aufgestellte und teamfähige Frauen.**

Wir bieten:

Abwechslungsreiches,
selbständiges Arbeiten in
einem tollen Team
Einblick in die
Verbandstätigkeit
Gelegenheit zum
unverbindlichen
Schnuppern

**Fühlen Sie sich angesprochen ?
Packen Sie Ihre Chance !**

Weitere Auskünfte gibt Ihnen
gerne Cornelia Märchy, Präsidentin
KFG, Domat/Ems,
Tel. 081 633 26 59

Jeu hai mias habilitads

jeu hai mes cunfins.

Mes duns viel jeu sviluppar

e duvvar.

Quei che jeu sai lessel jeu far

per mei, per miu contuorn,

per la communitad.

Senza sedumandar eis ei endretg a tuts.

Igl ei semplamein mia contribuziun

Haushalt-Service Graubünden

Unter der Trägerschaft von *Hauswirtschaft Graubünden* hat eine Projektgruppe diese Dienstleistung gegründet. Der Haushalt-Service vermittelt qualifizierte Haushalthilfen auf Teilzeitbasis und für befristete Einsätze. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden angemessen entlohnt, sie sind gegen Unfall versichert und über die Sozialleistungen wird abgerechnet. Die Kunden bezahlen einen Grundpreis pro Arbeitsstunde (in der Regel Fr. 30.00) an die Organisation.

In Notsituationen, bei Arbeitsspitzen und zur Entlastung bietet der Haushalt - Service Hilfe an: z.B. bei der Wohnungs- und Kleiderpflege, beim Kochen, Gartenarbeit oder Kinderbetreuung.

Bereits stehen einige Frauen für den Einsatz zur Verfügung. Um in Zukunft diese Dienstleistung im ganzen Kanton anbieten zu können, werden aus allen Regionen weitere Personen gesucht, die Freude an Haus - und Familienarbeit haben und ihre Fähigkeiten in einer entsprechenden Erwerbsarbeit einsetzen möchten.

Weitere Informationen unter:
www.haushalt-service.ch

oder: Haushalt - Service Graubünden
Geschäftsstelle: Brigitte Held - Frei
Cartschinsweg 25, 7074 Malix
Telefon 076 458 36 36
E-mail: info@haushalt-service.ch

.....
Impressum
KFG-forum Nr. 12 Herbst 2003
Informationsblatt des Katholischen
Frauenbundes Graubünden KFG
Auflage 800 Ex.
Layout & Druck: Spescha e Grünenfelder,
Ilanz

P.P:
7000 Chur

Agenda

September

Mo 08. Begegnungstag für Alleinstehende der Region Albula/Surses
Sa 13. Altes loslassen – Neues beginnen. Wallfahrt nach Sogn Gieri
(bei Rhäzüns)

Do 25. Besuch der ARGO-Werkstatt Surselva in Ilanz

Di 30. Präsidentinnen-Treffen, 13.30 Uhr, Constantineum Chur

Oktober

Di 14. Talschaftskonferenz Misox, 14.00 Uhr, Centro Parrocchiale
in Roveredo

November

Fr/ Sa www.WerteWandelWir – Wege und Möglichkeiten für eine erfolgreiche
21./22. Vorstandsarbeit. 2-tägige Vorstandeschulung mit Cornelia Schinzilarz,
Haus der Begegnung Ilanz

Dezember

Di 09. Adventsfeier des KFG, 14.30 Uhr, Constantineum Chur

Januar 2004

Gl 26 CV Cadi, 14.00 uras a Sedrun

Mo 26. TK Foppa / Rueun / Vals / Lumnezia, 20.00 Uhr in Ilanz

Di 27. TK Albula / Davos / Surses, 14.00 Uhr in Tiefenkastel

Februar

Di 03. TK Engadin / Poschiavo, 14.00 Uhr in St. Moritz

Do 05. TK Imboden / Fünf Dörfer / Chur / Arosa, 18.00 Uhr in Untervaz

Romantik
Hotel
Stern
Chur



restorant
contro l'ersa

**3*-Betriebe in
Chur:**

DREI Betriebe

.....

**..... EIN
kulinarisches
Vergnügen!!!**

**Wir empfehlen
uns für:**

- Familienfeiern
- Geburtstage
- Firmenessen
- Seminare und Sitzungen

www.stern-chur.ch /
info@stern-chur.ch
Tel: 081 258 57 57

**3*-
Betrieb
e in
Chur:**

Wir suchen, cerchiamo,
nus encurin...
vielleicht gerade Sie !

Der Katholische Frauenbund Graubünden KFG sucht zur Ergänzung des Vorstands / der Fachgruppen
auf Anfang 2004

interessierte, aufgestellte und teamfähige Frauen

Wir bieten: Abwechslungsreiches, selbständiges Arbeiten in einem tollen Team
 Einblick in die Verbands – Tätigkeit
 Gelegenheit zum unverbindlichen Schnuppern

Fühlen Sie sich angesprochen ? Packen Sie Ihre Chance !

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Cornelia Märchy, Präsidentin KFG, Domat/Ems,
Tel. 081 633 26 59